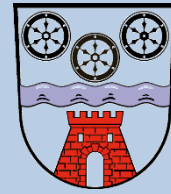


Die Gemeinde Burglauer informiert...



Mitteilungsblatt der Gemeinde Burglauer, Ausgabe April 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Kampf gegen das Coronavirus hat die Welt fest im Griff. Das öffentliche Leben ist momentan auf ein Minimum heruntergefahren. Wer hätte je gedacht, dass wir in unserer Bewegungsfreiheit so eingeschränkt werden, dass wir auf Selbstverständliches verzichten müssen.

Die alljährlichen Bürgerversammlungen geben Gelegenheit, Meinungen und Wünsche zu äußern, Anregungen zu platzieren, aber sicher auch um berechtigte Kritik zu üben.

Nachdem die Bürgerversammlung aus den o. g. Gründen ausgefallen ist und ich kurz vor dem Ende meiner Amtszeit stehe, möchte ich Ihnen auf diesem Weg die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben aus der Jahresrechnung 2019 bekannt geben.

Die Themen der Tagesordnungspunkte waren im zurückliegenden Jahr breit gefächert. Insgesamt kamen wir zu 14 Gemeinderatssitzungen zusammen, dabei wurden 100 öffentliche und 49 nicht öffentliche Tagesordnungspunkte behandelt und teilweise beschlossen.



Statistische Zahlen unserer Gemeinde

Burglauer hat zum 31. Dezember 2019 1.721 Einwohner.

95 Zuzüge standen 91 Wegzügen gegenüber.

Es wurden 20 Geburten, 9 Sterbefälle und 12 Eheschließungen verzeichnet.

Die Bevölkerungszahl nahm um 15 Personen zu. Seit 2002 haben wir einen leichten Zuwachs zu verzeichnen.

Gemeindliche Einrichtungen

Im Kindergarten waren vom Beginn ihrer Kindergartenzeit bis zum Schuleintritt 89 Kinder.

Davon waren 32 Kinder unter 3 Jahren und 7 Gastkinder aus anderen Orten.

Die Grundschule besuchten insgesamt 83 Schüler. Aus Burglauer kamen 59 Schüler, aus Reichenbach 22 sowie zwei Gastschüler.

Bauwesen

16 Anträge wurden im Bauamt eingereicht (Wohnhausneu-/umbauten).

Für das „Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept“ (ISEK) wurden weitere Schritte eingeleitet:

- Mit der Satzung vom 4. Juni 2019 wurde das Sanierungsgebiet „Ortskern Burglauer“ festgelegt.
- Durch das Büro „Wegener Stadtplanung“ wird eine „Gestaltungsfibel“ erstellt, die voraussichtlich bis zum Sommer 2020 fertiggestellt sein wird. Dann soll auch eine Sanierungsberatung durch das Architektenbüro „RAUMPLAN3“ möglich sein.
- Sofern nötig, wird ein kommunales Förderprogramm ab dem Sommer 2020 eingerichtet.

Finanzwesen

Verwaltungshaushalt

Haushaltsplanung:.....	2.807.200 €
Rechnungsergebnis.....	2.921.063 €

Davon entfielen auf Steuereinnahmen

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	953.900 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	620.300 €
Gewerbesteuer.....	203.300 €
Grundsteuer A und B	124.100 €
Konzessionsabgabe Strom u. Gas.....	34.400 €

Umlagen, Ausgaben und Zinsen

Umlage an den Landkreis.....	702.600 €
Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft.....	273.600 €
Gewerbesteuerumlage.....	24.600 €
Zinsen für Kredite.....	29.300 €

Gemeindeanteil (Gesetzliche und freiwillige Zuschüsse)

Kindergarten.....	225.300 €
Grundschule.....	90.500 €
Mittagsbetreuung.....	21.500 €
Gemeinde Versicherungen.....	23.700 €
Pflege der Grünanlagen.....	24.400 €
Straßenbeleuchtung.....	9.000 €
Friedhofspflege.....	8.000 €
Personalkosten.....	317.000 €
Laufende Kosten des Bauhofs.....	28.000 €
Gemeindewald.....	37.600 €
Unterhaltungskosten Wirtschaftswege.....	21.000 €
Brandschutz Feuerwehr.....	20.300 €
Rudi-Erhard-Halle (inkl. Instandsetzungsmaßnahmen).....	91.800 €

Einnahmen

Feuerwehr.....	6.200 €
Jagdpacht.....	3.200 €
Wirtschaftswege.....	3.200 €
Gemeindewald.....	10.200 €
Rudi-Erhard-Halle.....	37.400 €

Vermögenshaushalt

Ergebnis.....	1.560.384 €
Haushaltsplanung.....	1.541.300 €

Schwerpunkte u.a.

Digitalbudget Schule.....	10.000 €
Städtebauliche Maßnahmen.....	170.000 €
Erschließung des Sonnenwegs mit Erstellung der Parkplätze Friedhof.....	200.000 €

Einnahmen:

Teilzuwendung Städtebauförderung.....	62.000 €
Grundstückverkäufe Bau/Gewerbe.....	135.000 €
Restzuwendung Hochwasserrückhaltebecken.....	613.000 €

Schulden der Gemeinde

Schuldenstand Ende 2019: 680.700 €

Dies entspricht rd. 400 €/Einwohner (Landesdurchschnitt rd. 600 €/Einwohner):

Der Schuldenstand teilt sich in kostenrechnende Einrichtungen (Wasserversorgung/Abwasserbeseitigung 384.500 € und sonstige Investitionen 296.200 €) auf.

Rücklagen der Gemeinde

Allgemeine Rücklage zum 31.12.191.715.000 €

Ausblick in die Zukunft

- Sanierung des Reichenbaches mit begleitenden Maßnahmen, u. a. Verlegung des Bauhofs, der Feuerwehr und der Obstpresse
- Sanierungsmaßnahmen in der Grundschule (Sanitäreanlagen, Brandschutz)
- Sanierung des Kirchturms
- Einbau von Grabkammern auf dem Friedhof
- Weiterführung der Innenentwicklung durch die Umsetzung der ISEK-Vorschläge

Dieser Rückblick kann natürlich keine Bürgerversammlung ersetzen, aber er sollte Ihnen doch wichtige Informationen geben.

Nachdem in der Bürgerversammlung 2019 ein Bürger unter dem Punkt „Verschiedenes“ dem Bürgermeister und dem Gemeinderat 17 Jahre „Untätigkeit und Unfähigkeit“ vorgeworfen hatte, kann dies so nicht hingenommen werden.

In vielen öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzungen im Gemeinderat, in Ausschusssitzungen sowie Vor-Ort-Terminen haben wir uns gemeinsam über die Zukunft der Gemeinde Gedanken gemacht und entsprechende Beschlüsse gefasst. Auch wenn man sich in der Sache nicht immer einig war, wurde immer unvoreingenommen um die beste Lösung gerungen. Wir haben uns immer konstruktiv ausgetauscht und hatten stets das Gemeinwohl im Blick. Ich möchte keine Bilanz ziehen - dies sollen andere tun -, aber ein Rückblick sei erlaubt.

Die wichtigsten Projekte

Friedhof (210.000 €)

Sanierung Friedhofmauer, Renovierung der Unterstellhalle mit Dachsanierung der Aussegnungshalle, Einbau von Grabkammern.

Wasserversorgung (653.000 €)

Regenerierung der Brunnen, Einbau einer Membranfilteranlage und einer Ultrafiltrationsanlage mit Steuertechnik, Abbruch der alten Hochbehälter.

Abwasserkanal (505.000 €)

Kauf erforderlicher Einwohnerwerte, Kanalsanierung, Bau eines Regenüberlaufbeckens im Ebersbacher Weg.

Bauwesen (1.910.000 € Gemeindeanteil)

Eisenbahnüberführung mit dem Bau eines Fahrradwegs zur Staatsstraße 2445, Neubau des Kindergartens, Ausbau der Zuckerrüben- und Waldwege, Generalsanierung der Obstpresse, Umstellung auf LED-Beleuchtung, Verbesserung der Breitbandversorgung, Erschließung des Sonnenwegs mit zwei Bauplätzen und Erstellung von 16 Parkplätzen, Bau eines Regenrückhaltebeckens

Fuhrpark (333.500 € Gemeindeanteil)

Neuanschaffung eines Fendt Geräteträgers, eines Feuerwehrautos, eines Fendt-Traktors mit Arbeitsbühne und eines VW-Pritschenwagens

Schule (257.000 €)

komplette Neueinrichtung eines Computerraums, später Erneuerung der Technik im Computerraum, Ausbau der Mittagsbetreuung, Anschluss der Heizung an die Nahwärmeleitung, Einrichtung einer Küche, Ferienprogramm, neue Schulmöbel und Teilnahme am „WIM-Projekt“.

Wald (130.000 €)

Verkauf von 3.407 Ster Brennholz

Investitionen in der Rudi-Erhard-Halle: (263.000 € ohne Unterhalt)

Umbau der WC-Anlagen, Teilerneuerung der Fenster, Einbau eines neuen Bühnenbodens mit Vorhang, eines neuen Rollbodens sowie Nadelfilzplatten, eine neue Beschallungsanlage und Notstrombeleuchtung, Einbau einer neuen Küche, Bodenbelagsarbeiten in den Geräteräumen, Verstärkung der Stromversorgung

Das war eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten durchgeführten Maßnahmen in den letzten 18 Jahren. Bemerkenswert ist dabei, dass in dieser Zeit die Finanzierung der aufgeführten Maßnahmen und Projekte zu bewältigen war und gleichzeitig der Schuldenstand von 1.382.000 € auf 680.700 € reduziert werden konnte (**Dies entspricht über 50 Prozent**), während andererseits auch noch eine Rücklage von 1.715.000 € aufgebaut wurde. Dies ist eine Bilanz, die man sicherlich nicht zu verstecken braucht.

Die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde sind trotz der durchgeführten, z. T. kostenintensiven Maßnahmen, geordnet und somit auch eine gute Ausgangslage für den neuen Gemeinderat.

Ein herzliches Dankeschön

Meinen letzten Rundbrief als Ihr Bürgermeister möchte ich auch dazu nutzen, allen Vereinen, Institutionen und Gruppierungen, ob sportlich, kulturell, sozial oder kirchlich für ihre Aktivitäten ein großes Lob aussprechen. Ihre ehrenamtliche Arbeit verdient höchste Anerkennung und ist jetzt, gerade in der Coronazeit, für das gesunde soziale Klima unverzichtbar. Mein Dank gilt natürlich auch den Mitgliedern/innen der Freiwilligen Feuerwehr, sowie allen Bürgern, die sich in irgendeiner Form zum Wohl der Gemeinde engagieren. Dies gilt im besonderen Maße auch unserem Gemeinderat, meinen beiden Stellvertretern sowie der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale und den zuständigen Behörden für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in den letzten 18 Jahren.

Schenken Sie meinem Nachfolger und dem neuen Gemeinderat das Vertrauen, das Sie auch mir entgegengebracht haben.

Ich hoffe, Sie kommen gesund durch die Coronakrise und wünsche Ihnen alles Gute.

Ihr scheidender Bürgermeister



Kurt Back

Dankesworte des zweiten Bürgermeisters

In den letzten drei Legislaturperioden durfte ich am Ende der Bürgerversammlungen dem ersten Bürgermeister für seine Arbeit danken. Ich weiß, dass dir lange Reden und Lobeshymnen unangenehm sind und mit einer reinen Aufzählung der Erfolge der letzten Jahre wird man der Arbeit eines Bürgermeisters auch nicht gerecht.

Burglauer hatte in den letzten 18 Jahren das Glück, einen Bürgermeister gehabt zu haben, dem das Wohl unserer Bürger immer sehr am Herzen lag und der immer erreichbar war. Ich glaube, dass dein Mobiltelefon seit 2002 immer - 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr - eingeschaltet war.

Du hast mit viel Weitblick und unter Betrachtung aller Möglichkeiten immer versucht, die bestmögliche Entscheidung im Sinne unserer Gemeinde zu erreichen.

Dazu hast du uns Gemeinderäte bei den Sitzungen immer umfassend informiert, die Themen von allen Seiten betrachtet, offene Diskussionen zugelassen und geführt, oft auch mit schlüssigen Argumenten überzeugt, damit die optimalen Ergebnisse im Sinne der Gemeinde erreicht wurden.

Dabei wurde nicht alles „an die große Glocke“ gehängt. In Burglauer ist vieles ganz selbstverständlich gelaufen, ohne ein großes Aufheben darum zu machen.

Im Rückblick vielleicht ein Fehler, dann wäre eventuell der eine oder andere Bürger nicht auf die Idee gekommen, dass seit 2002 in Burglauer nichts gemacht worden wäre.

Objektiv betrachtet ist das natürlich eine Fehleinschätzung, wie man an der Zusammenfassung der wichtigsten Projekte erkennen kann. Stillstand oder Untätigkeit sieht anders aus! In Zeiten von Facebook, Twitter und anderen sozialen Netzwerken, in Zeiten von Fake News und alternativen Fakten ist es mitunter schwierig geworden, mit reiner Sachlichkeit zu überzeugen.

Tatsache ist:

- die gemeindliche Infrastruktur ist in gutem Zustand
- die Bevölkerungsentwicklung ist gegen den Trend im Landkreis stabil bzw. positiv
- die Finanzen sind geordnet
- die Maßnahmen für eine weitere Entwicklung der Gemeinde sind eingeleitet

Auf den Punkt gebracht: Die Gemeinde Burglauer steht gut da!

Im Namen des Gemeinderates und auch im Namen aller Bürgerinnen und Bürger möchte ich dir Danke sagen, ganz besonders für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat.

Wir waren ein gutes Team.

Ein großer Dank gilt auch deiner Frau Brunhilde, die so oft auf deine Anwesenheit im Haus verzichten musste und die dir immer den Rücken freigehalten hat.

Durch deinen intensiven und unermüdlichen Einsatz für unsere Gemeinde wird Burglauer mit dem Namen Kurt Back in enger Verbindung gebracht - und das wird auch noch ganz lange nach deiner Amtszeit der Fall sein!

Ich bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die mich in meiner Funktion als zweiter Bürgermeister unterstützt haben, aber ganz besonders bei meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen.

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich einen guten Weg durch die derzeitige Coronakrise. Zum Schluss wünsche ich den verbleibenden und den neu gewählten Mitgliedern des Gemeinderats, besonders dem neuen Bürgermeister, eine erfolgreiche Arbeit für Burglauer.

Franz Dinkel

Zweiter Bürgermeister